

Vergütungsfragen nach VAG und Solvency II

Deutscher Verein für
Versicherungswissenschaft e.V.

Rechtsanwalt Dr. Peter Hemeling /
Frankfurt / 14.06.2016

Veranstaltung

des Fachkreises
Versicherungsrecht
am 14. Juni 2016
in Frankfurt am Main



Allianz 

Inhalt

- 1** Regelungsrahmen für die Vergütung
- 2** Sachlicher Anwendungsbereich von Art. 275 DVO und VersVergV
- 3** Persönlicher Anwendungsbereich von Art. 275 DVO und VersVergV
- 4** Besondere Anforderungen
- 5** Formale Anforderungen
- 6** Fazit

Regelungsrahmen für die Vergütung (allgemein)

- Aufsichtsrecht

- Gesellschaftsrecht

- Arbeitsrecht

- Strafrecht

- Verfassungsrecht

- „Soft Law“

- Corporate Governance Kodex
- Verlautbarungen
 - Internationale Gremien / Verbände
 - Aufsichtsbehörden

Regelungsrahmen für die Versicherungswirtschaft

Ausgangspunkt:

Financial Stability Board (FSB):

- Principles for Sound Compensation Practices v. 02.04.2009 und
- Implementation Standards v. 25.09.2009

BAFin-Rundschreiben 23/2009 (VA) v. 21.12.2009

Versicherungsvergütungsverordnung (alt) v. 06.10.2010, geändert 20.09.2013, aufgehoben zum 31.12.2015

Solvency II: Art. 258 Abs.1(I), Art. 275 Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2015/35 (DVO), in Kraft seit 18.01.2015

EIOPA Leitlinien zum Governancesystem (EIOPA = BOS – 14/253 DE), Leitlinien 9 und 10

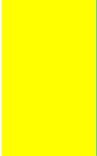

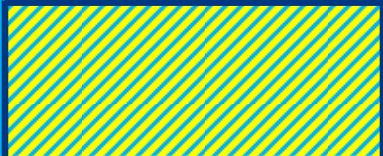
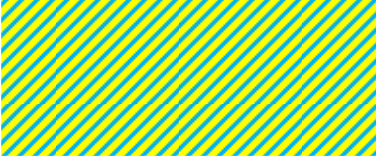


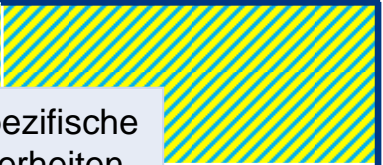
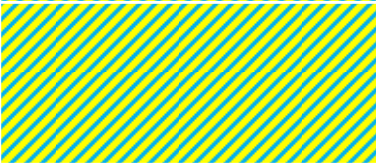
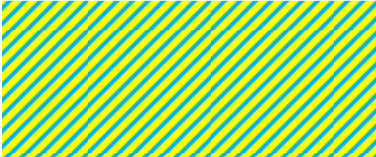
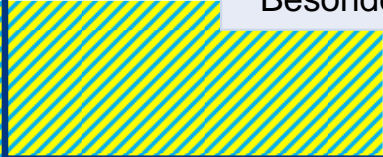
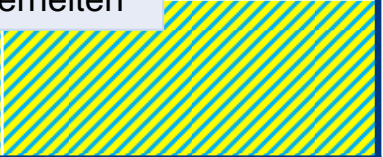
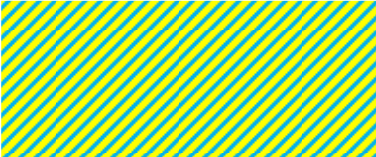
VAG: §§ 25, 34 Abs. 2




Versicherungsvergütungsverordnung (VersVergV)(neu) v. 18.04.2016

Sachlicher Anwendungsbereich (1/2)

	Art. 275	VersVergV
Solo (direkte Anwendung)	(Rück-)Versicherungsunternehmen mit Sitz in EU/EEA	<p>Soweit Sitz in Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kleine Versicherungsunternehmen (§ 211 VAG) • Pensionsfonds • Versicherungs-Holdinggesellschaften, sonstige Holdinggesellschaften, gemischte Finanzholding-Gesellschaften • Niederlassungen von Drittstaaten-VU • Versicherungs-Zweckgesellschaften
Gruppe / Finanzkonglomerat (indirekte Anwendung)	<p>Sonstige bedeutende Unternehmen der Gruppe (eigenverantwortliche Risikoanalyse) i.S.v. § 5 Abs. 2 und 3 VersVergV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drittstaaten-VU • Regulierte Unternehmen, für die nicht § 25a KWG i.V.m. InstitutsVergV gilt • Nicht regulierte Unternehmen <p>Art. 275 DVO gemäß Begründung zur VersVergV keine Gruppenregelung, aber indirekte Anwendung gemäß § 5 VersVergV als Alternative zur VersVergV</p>	<p>„oder“</p> <p>§ 5 VersVergV (soweit Unternehmen nicht Art. 275 DVO anwendet)</p>

Sachlicher Anwendungsbereich (2/2)

Anwendbare Vergütungsregelungen (vorbehaltlich weiterer lokaler sektoraler Regelungen)				
	Versicherungen	Asset Management	Institute	nicht-regulierte Unternehmen
Inland	 		§25a KWG i.V.m. InstitutsVergV	
EU				
Drittstaaten				

	Anwendungsbereich Art. 275 DVO
	Anwendungsbereich VersVergV
	Wahlrecht Art. 275 DVO oder VersVergV (nur sonstige bedeutende Unternehmen)

Persönlicher Anwendungsbereich

	Art. 275	VersVergV
Allgemeine Anforderungen	alle Mitarbeiter eines Unternehmens	<ul style="list-style-type: none"> alle Mitarbeiter eines Unternehmens (einschließlich der Mitarbeiter von gruppenangehörigen Unternehmen, die im Rahmen der Ausgliederung wichtiger Funktionen/Versicherungstätigkeiten Dienstleistungen für das Unternehmen erbringen, § 2 Nr. 7 VersVergV) <ul style="list-style-type: none"> Geschäftsleiter Aufsichtsratsmitglieder (nur Provisionsverbot)
Besondere Anforderungen (insbes. an variable Vergütung)	<ul style="list-style-type: none"> Mitglieder des Verwaltungs-, Management, oder Aufsichtsorgans (Auslegung: nur Vorstand) (sonstige) Personen, die das Unternehmen tatsächlich leiten z.B. EU-Niederlassungsleiter Schlüsselfunktionsinhaber sonstige „Risk Taker“ 	<p>Nur bei bedeutenden Unternehmen (i.S.v. § 1 Abs. 3 VersVergV):</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschäftsleiter sonstige „Risk Taker“
Zusätzliche spezielle Anforderungen	Mitarbeiter der erforderlichen Schlüsselfunktionen (Art. 275 Abs. 2 lit. h))	

Struktur der (variablen) Vergütung

Zulässigkeit einer ausschließlichen Festvergütung

Angemessenheit des Verhältnisses von fester und variabler Vergütung,
Faustformel: Festgehalt ausreichend für Lebensunterhalt;
Flexibilität für künftige Anpassungen

Typische Bestandteile variabler Vergütung:

- Jahresbonus
- Mehrjahresbonus (rollierend oder fester Mehrjahreszeitraum)
- Aktienbezogene Vergütung

Zielsetzungen für die Variable Vergütung

Allgemeine Anforderungen an die Zielsetzung:

Übereinstimmung mit Geschäfts- und Risikostrategie

Qualitative (nichtfinanzielle) und quantitative Ziele

Individuelle und unternehmensbezogene Ziele

Nachhaltigkeit und Compliance

Nachträgliche Anpassung der Zielsetzung

Bemessung variabler Vergütung

Dreiklang:

- individuelle Leistung
- Leistung des Geschäftsbereichs
- Leistung des Unternehmens bzw. der Gruppe

Frage: 2 Komponenten ausreichend?

Berücksichtigung nichtfinanzieller Kriterien

Beispiele: Leadership, Innovation, Teamfähigkeit, Vorbildfunktion, allg. Compliance

Sonderfall: Kontrollfunktionen - Beeinflussung der Unabhängigkeit durch quantitative Ziele?

„Abwärtskorrektur“

- „automatische“ Korrektur durch quantitative Zielsetzungen bzw. Aktienkurs
- Ermessensreduzierungen (z.B. Nachhaltigkeitsbeurteilung)

Auszahlung variabler Vergütung

Zeitverzögerte Auszahlung eines wesentliche Teils

- „Wesentlicher Teil“ der variablen Vergütung (mind. 40%)
- Mindestzeitraum: 3 Jahre

Auszahlung bei vorzeitigem Ausscheiden

Reduzierung / Untersagung der Auszahlung

- durch die Aufsicht
- Möglichkeiten der Reduzierung durch die Gesellschaft

Formale Anforderungen

Notwendigkeit schriftlicher interner Richtlinien

Offenlegung gegenüber den Mitarbeitern

Vergütungsausschuss, Notwendigkeit, Funktion und Zusammensetzung

Vergütungsberichte

- Bericht an Vorstand
- Bericht des Vorstands an den Aufsichtsrat
- externer Vergütungsbericht

Fazit – Sicht der Unternehmenspraxis

Wesentliche Änderung durch Art. 275 DVO für alle deutschen (Rück)Versicherungsunternehmen, die bisher nicht bedeutende Unternehmen im Sinne von §1 Abs. 2 VersVergV (alt) waren

Darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen;
Anwendungsbereich der VersVergV (neu) gering (aufgrund Wahlrechts gem. §5 VersVergV)

Verbesserung der Regelungsqualität wünschenswert

- Einheitliche Systematik / Terminologie
- Bagatellgrenze für besondere Anforderungen (Verhältnismäßigkeit)
- Für Versicherungsgruppe sollte 1 Regime gelten; für Finanzkonglomerate 1 Regime je Sektor
- Keine Kollision mit Arbeitsrecht / Tarifrecht / Zivilrecht